TIPPS & TERMINE

## Südtiroler Engelsmalerin in Hof erleben

**Hof** – Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit sind sie wieder besonders gefragt: die Bozener Engel, die auch alle Jahre auf dem Südtirolmarkt am Hofer Maxplatz alle Blicke auf sich ziehen. Wie die schmucken Kunstwerke entstehen, können die Hofer noch am heutigen Samstag direkt mitverfolgen. Bei der Firma Bachler in der Hofer Ludwigstraße ist Katja Krämer von der Südtiroler Firma Thun zu Gast, und wird zeigen, wie sie den kleinen Engelchen ihre Bemalung verleiht. Voraussichtlich von 10 bis 16 Uhr können interessierte Besucher der Künstlerin bei ihrem bunten Handwerk über die Schulter schauen. Und natürlich gibt es während dieser Zeit auch die Gelegenheit, eines der geflügelten Kunstwerke für zuhause zu kaufen.

# Altenpflege am Puls der Zeit

**Bildungszentrum |** 15 Führungskräfte aus stationärer und ambulanter Pflege geschult

**Hof** – Mit einer festlichen und fröhlichen Abschlussfeier hat das Regionale Fortbildungszentrum für Altenpflege kürzlich den Stationsleitungskurs verabschiedet. Die 15 Teilnehmer haben sich 720 Stunden lang in Theorie und Praxis zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“ weitergebildet. Mit dem Zertifikat können die frischgebackenen Führungskräfte nun Bereiche in der ambulanten oder stationären Altenhilfe leiten. Sie sind bei verschiedenen Trägern tätig. „Viel Kraft und Kreativität zur Bewältigung der Aufgaben“ wünschte Bereichsleiter Ernst Engelhardt den Absolventen und versicherte ihnen, dass das Bildungszentrum der Diakonie Hochfranken sie auch künftig mit Fort- und Weiterbildungen begleiten könne.

Engelhardt nannte die Weiterbildung „einen Baustein für die Weiterentwicklung der Altenpflege“. Veränderungen in der Pflegeversicherung und neue Wohnformen stellten neue Herausforderungen, böten aber auch Gestaltungsmöglichkeiten, für die die Absolventen nun gerüstet seien.

Neue Führungskräfte für die Altenpflege: Im Weitebildungszentrum der Diakonie Hochfranken wurden 15 „Verantwortliche Pflegefachkräfte“ ausgebildet

Die Ziele der Weiterbildung waren unter anderem, Handlungsstrategien systematisch anzuwenden, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, Führungsverantwortung zu übernehmen sowie Schlüsselqualifikationen zu erwerben. Die Teilnehmer kamen aus Hochfranken, aus Thüringen und Sachsen.

„Stehvermögen, Selbstbewusstsein und Weitblick, Gelassenheit und Mut, neue Wege zu gehen“, wünschte Kursleiterin Marion Ühla-Mayer den Teilnehmern – „und dass sie bei all dem den Humor nicht zu verlieren“.

Auch zwei Kursteilnehmerinnen kamen zu Wort. Marion Schoberth präsentierte ihr Referat aus der Abschlussprüfung vor den Gästen. So erhielten diese einen Einblick, wie die Teilnehmer der Weiterbildung für ihre künftigen Aufgaben gerüstet wurden. Brigitte Popp bedankte sich im Namen aller Kursteilnehmer bei Christa Funke von der Leitung des Bildungszentrums und bei Marion Ühla-Mayer. Der nächste Kurs beginnt im März 2008.

LEUTE

**Bereits im vergangenen Jahr wurde Goldschmied FRANK KÜSPERT aus Hof mit seinem Gesellenstück, einem Anhänger an einer Kette und dem dazu passenden Ring, als Prüfungsbester ausgezeichnet. Durch ein Versehen der Handwerkskammer konnte er sich allerdings erst in diesem Jahr am Wettbewerb um den Kammersieg beteiligen. Beim praktischen Leistungswettbewerb wurde er Erster im Bezirk Oberfranken und Zweiter in Bayern. Das Gesellenstück ist eine achtblättrige Blüte aus 925er Silber, in deren Unterbau ein Kettenrad durch die Bewegung des Trägers die vorderen vier Blütenblätter aus Gelbgold in Rotation versetzt. Momentan befinden sich die Schmuckstücke beim Wettbewerb „Gute Form“ in Rostock und werden 2008 auf der Handwerksmesse in München ausgestellt. Das Bild zeigt Frank Küspert mit seinem Lehrmeister Karl Spörl.** Foto: E.S.

**Premiere in Leupoldsgrün: Eines der ersten Energiewerthäuser in Deutschland**

# Musterhaus-Besichtigung

## Angenehme Wärme aus Wand und Boden

Zu Gast bei hochzufriedenen Bauherren: Samstag von 13 bis 17 Uhr, Sonntag von 11 bis 17 Uhr, in der Ringstrasse 10

## „Nonplusultra“ im Einfamilienhausbau

Für angenehme Temperaturen im „EnergieWertHaus“ sorgt eine Erdwärmeheizung. Diese holt sich die Energie dazu aus einem 400 Quadratmeter großen Flächenkollektor, der im Garten etwa einen Meter unter der Oberfläche verlegt worden ist. Die von der Heizanlage abgegebene Wärme strahlt dabei aus Wänden und Boden ab. Dazu sind Fußboden- und Wandheizungsrohre verlegt worden. Im Unterschied zu einer konventionellen Gas- oder Ölheizung, die mit 40 bis 80 Grad heißem Wasser arbeitet, funktioniert diese Anlage mit einer Wärmepumpe, die um so wirtschaftlicher ist, je niedriger die Vorlauftemperatur des Zirkulationswassers gewählt werden kann. Das Energiewerthaus ist derart exzellent gedämmt, dass bei einer Außentemperatur von Minus 20 Grad Celsius für eine normale Raumtemperatur von Plus 20 Grad lediglich 32 Grad „Vorlauf“ benötigt werden, der sich nach der Zirkulation im Heizkreislauf um lediglich 4 Grad auf 28 Grad „Rücklauf“ abkühlt. Weil so wenig Energie verlorengeht, kann auf eine sonst übliche Nachtabsenkung verzichtet werden. R. D.

**Klein im Format, riesig in der Wirkung: die Heizanlage**

Was passiert, wenn Bauherren mit stilsicherem Geschmack und einem Hang zur Ästhetik auf einen Bauingenieur treffen, der sich seit über zehn Jahren mit dem Bau von energetisch hocheffizienten Gebäuden befasst? Sie bauen gemeinsam eines der fortschrittlichsten Einfamilienhäuser unserer Zeit: Ein EnergieWerthaus.

„Das ist mehr als ein Wortspiel“, betont Diplomingenieur Stefan Böhmer, der Planer dieses modernen Hauses. Das zukunftsweisende EnergieWert-Haus-Konzept stehe für eine ganze Reihe entscheidender Vorteile für Mensch und Umwelt. Es ist ein „Mehrwert-Haus“ für kosten- und umweltbewusste Bauherren, mit äußerst niedrigen Heizungskosten. Dabei ist es selbstverständlich, dass weder Öl noch Gas als Energieträger verwendet werden.

Stefan Böhmer, Bauingenieur in Münchberg und „Erfinder“ des Faktor-4-Hauses, das Maßstäbe im ressourcensparenden Einfamilienhausbau setzte, hat nun die Latte für herausragende Technik und Qualität wieder

### Erdwärmeheizung

ein ganzes Stück höher gelegt. Es ist ein KfW-40-Haus entstanden, das gegenüber dem KfW-60-Standard wesentlich besser gefördert wird. Bauherren erhalten dafür ein Darlehen über 50 000 Euro zu lediglich 2,52 Prozent statt 4,20 Prozent Effektivzins (Stand 30. 11. 2007). Statt einer Pelletsheizung sollte jedoch eine Erdwärmeheizung eingerüstet werden, die wesentlich höhere Ansprüche an eine hochwärmedämmende Gebäudehülle, die keinerlei Undichtigkeiten und Wärmebrücken aufweisen darf, stellt.

**Von außen beeindruckend: Das Böhmer Energiewerthaus in Leupoldsgrün** Fotos: Dietel

Zudem sollte wieder „einschalig“ gebaut und auf das üblich gewordene Wärmedämmverbundsystem verzichtet werden. Dies konnte nur mit den neuesten Ytong-Steinen, die vom Keller bis zum Dach verwendet wurden, verwirklicht werden. Sogar das Dach ist massiv mit Ytong-Deckenplatten gebaut!

Hausbauinteressenten, die individuellen Service, herausragende Architektur und Haustechnik suchen, können sich an diesem Wochenende vor Ort umfassend informieren. Das Eigenheim in der Ringstraße 10 ist eines der ersten Energiewerthäuser in Deutschland. R. D.


Erfahrung und Zuverlässigkeit fürs Dach
k·ph Kurt Philipp Bedachungen GmbH
95213 Münchberg, Kulmbacher Str. 49
Telefon: 09251/6101 · Fax 7538
95482 Gefrees, Heinrich-Heine-Str. 2
Telefon: 09254/1479, Günter Dick
www.philipp-bedachungen.de · E-Mail: philipp-bedachungen@t-online.de
Meisterbetrieb für Dach, Fassade, Abdichtungen

Deckenverkleidungen
Fußböden
Türen
alles aus einer Hand
- Ihr Holzfachhändler -
Holz-Dietel
Sparneck-Stockenroth ☎ 09251/94690

Fragen Sie mich vorher, damit Sie mich nachher nicht brauchen.
Erster zertifizierter EnergieWertHausPartner der Region
Beratung - Planung - Baubetreuung - Qualtiätssicherung
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK Bayreuth für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Dipl.-Ing. Univ. Stefan Böhmer
Bauingenieur und ö.b.u.v. Sachverständiger
Sparnecker Str. 7
95213 Münchberg
sboehmer@muenchberg.net
Tel.: +49.9251.94 77 0
Fax: +49.9251.94 77 66
Mobil: +49.177.2 10 45 30

Schneider
Bauunternehmen
Sie wollen bauen oder renovieren?
Wir sind dabei!
... seit über 50 Jahren.
Fordern Sie uns. Wir stellen uns Ihren Aufgaben.
Weißdorfer Str. 19, 95234 Sparneck, Tel. 09251/6229, Fax 09251/6751
e-mail: info@schneider-sparneck.de

BUCHTA
Inh. Steffen Ehrlich
Grabdenkmäler
Natursteine
Treppen · Bodenbeläge · Fensterbänke
Burgstraße 10
95213 Münchberg
Telefon 09251/960369
Fax 09251/436661

SCHREINEREI RAITHEL
Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51/50 19
Fax 0 92 51/78 44

DER KIELMANN MACHT'S
Ihr Partner für energieeffizientes Bauen und Umbauen.
Wir lieferten die Kunststoff-Fenster
Schreinerei Ernst KIELMANN
Planung + Design
. . . vielseitig im Handwerk
Mechlenreuth 1 Tel. 09251-8999-0
95213 Münchberg Fax 09251-8999-29

KOSTENBEWUSST BAUEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT
Energie WertHaus
Das innovative EnergieWertHaus schont durch seine energieoptimierte Bauweise und wirtschaftliche Erstellung die Umwelt und den Geldbeutel des Bauherren. Energiesparen, Ökologie, Gesundheit und Sicherheit – alles unter einem Dach.
ENERGIEWERTHAUS. AUF ZUKUNFT GEBAUT.
Xella Kundeninformation
Telefon: 0800-5235665
Telefax: 0800-5356578
info@xella.com | www.xella.de
YTONG®

Erdaushub
Humusarbeiten
Kanalarbeiten
Durchpressungen
Beton- u. Holzpalisaden
Asphaltarbeiten
Pflasterarbeiten
Außenanlagen
Edmund Wolfrum Straßenbauermeister
95213 MÜNCHBERG, MEIERHOF 21
TEL. 09251/5269

Größtes und modernstes Bauzentrum Hochfrankens!

Bauzentrum Sievert
i&M
Rößlermühlstraße 4
95615 Marktredwitz
Tel. 09231/96200
info@bauzentrum-sievert.de
Baustoffe - Dach - Fenster, Türen und Tore - Fliesen und Sanitär - Holz und Parkett - Baufachmarkt

Heizkosten zu hoch?
Fragen Sie EVI.
Kein Öl. Kein Gas. Trotzdem warm.

EVI ist ein Produkt der Gemeinhardt AG.
Gemeinhardt HEIZUNG·SOLAR·BAD
www.frag-evi.de
EVI ist eine neue leistungsstarke Generation von Wärmepumpen.
EVI holt sich die Energie aus der Umwelt und ist wie gemacht für oberfränkisches Wetter: Egal ob Regen, Niesel, Wind, Schnee oder Sonne, EVI macht was daraus: Energie für Ihr Haus! Erleben Sie EVI unter www.frag-evi.de oder telefonisch 09286-989-0

Frankenpost – Sonderthemen:
Wissen, was los ist